

Zunder sammeln & herstellen - Feuer machen in der Natur

Du bist in der Wildnis und brauchst ein Feuer.

Jetzt noch den passenden Zunder finden oder den selbst hergestellten Zunder nutzen.

Zunder aus der Natur musst du erst suchen und er könnte nass sein.

Mit selbst hergestelltem Zunder bist du meist auf der sicheren Seite.

Was du für Möglichkeiten hast, zeige ich in dem Artikel.

Was ist Zunder und wozu benötigst du ihn?

Zunder ist feines, trockenes und leicht entflammbares Material, das beim Feuermachen benötigt wird. Es fängt Funken auf und glimmt oder brennt. Typische Zundermaterialien sind Birkenrinde, trockene Gräser, Baumwollfasern oder Kienspan.

Und so funktioniert es ohne Feuerzeug oder Streichhölzer:

- Mit dem Schlageisen und dem [Feuerstein](#) oder mit dem [Feuerstahl](#) wird ein Funken erzeugt.
- Der Zunder ist dazu da, diesen **Funken aufzufangen**.
- Fällt der Funken in den Zunder, beginnt dieser zu glühen.
- Der Zunder wird dann in ein Zundernest (zum Beispiel aus trockenen Gräsern) gelegt.
- Mit dem Zundernest erzeugst du dann eine Flamme und entfachst dein Feuer.

Lesetipp mit Video: "[2 todsichere Tricks: Mit dem Feuerstahl ein Feuer machen](#)".



Besonders im Bereich [Bushcraft](#), [Survival](#) und Outdoor gehört Zunder zu den Grundmaterialien bei einem Ausflug in die Wildnis.

Schauen wir uns nun Zunder zum Feuer machen genauer an.

Welcher ist der beste Zunder zum Feuermachen?

Kienspan und Birkenrinde sind die beste Zunder zum Feuermachen. Auch wenn diese Materialien feucht sind, können sie prima entzündet werden und es entsteht eine ausdauernde Flamme.

Lass mich dir erklären, warum [Kienspan](#) und [Birkenrinde](#) so gut als Zunder geeignet sind:

- **Kienspan**, auch Kienholz oder Kienäste genannt (in Englisch Fatwood genannt), stammt von den Wurzeln oder unteren Ästen von Kiefern. Dieser Teil des Baumes ist besonders harzig und lässt sich leicht in feine Späne schaben. Der Harzgehalt sorgt dafür, dass der Kienspan auch bei Feuchtigkeit schnell Feuer fängt. Sammle einfach etliche Späne und häufe sie zu einem Kienspan-Nest, schon hast du erstklassigen Zunder.



- Auch die **äußere helle Rinde der Birke** ist aufgrund ihrer papierartigen und leicht entzündlichen Öle ideal als Zunder. Schäle vorsichtig die äußeren Rindenstücke vom Birkenstamm und zerklüft sie zwischen deinen Fingern zu einem weichen Häufchen. Dieses Birkenzunder wird dir zuverlässig die nötige Glut für dein Lagerfeuer liefern.



Beide Materialien findest du in den meisten Wäldern unserer Breitengrade.

Mit etwas Übung kannst du sie schnell und einfach zur Zundergewinnung nutzen.

Falls du gleich per Video einsteigen magst, hier meine Top 3 Zunder:

20+ Beispiele für Zunder zum Feuer machen

Nachfolgend findest du meine große Liste von Zunder.

Ich habe dir für den ersten Überblick eine Tabelle erstellt.

Zunder	Sofort nutzbar	Gluhtzunder	Feuerzunder	Brenndauer	Ideal für	Geeignet für
Birkenrinde	Ja		x	Mittel	Feuerstahl	Anfänger
Kienspan	Ja		x	Lang	Feuerstahl	Anfänger
Zunderschwamm	Nein	x		Lang	Feuerstahl, Schlageisen	Fortgeschrittene
Pflanzenfasern	Ja		x	Kurz	Feuerstahl	Anfänger
Rohrkolben	Ja	x	x	Sehr kurz	Feuerstahl, Schlageisen	Anfänger
Feathersticks	Nein		x	Kurz	Feuerstahl	Fortgeschrittene
Flugsamen	Ja		x	Sehr kurz	Feuerstahl	Anfänger
Punk Wood	Ja	x		Lang	Feuerstahl	Fortgeschrittene
Verkohlte Baumwolle	Nein	x		Kurz	Schlageisen	Anfänger
Kokosfasern	Ja		x	Mittel	Feuerstahl	Anfänger
Tampon	Ja		x	Kurz	Feuerstahl	Anfänger
Kosmetikwatte	Ja		x	Kurz	Feuerstahl	Anfänger
Verkohlte Abschminkpads	Nein	x		Sehr kurz	Schlageisen	Anfänger
Selbstgemachte Holzkohle	Nein	x		Mittel	Schlageisen	Fortgeschrittene
Leinenzunder	Nein		x	Mittel	Feuerstahl, Schlageisen	Fortgeschrittene

Erläuterungen:

- **Sofort nutzbar:** Zunder ist sofort nutzbar, wenn er trocken ist.
- **Gluhtzunder:** Zunder glüht nur und muss in ein Zundernest übertragen werden.
- **Feuerzunder:** Zunder brennt direkt und kann ein Feuer entzünden.
- **Brenndauer:** Die Brenndauer des Zunders gibt an, wie lange er brennen kann, bevor er erlischt.
- **Ideal für:** Zunder ist ideal für Feuerstahl und/oder Schlageisen.
- **Geeignet für:** Zunder ist für bestimmte Erfahrungsstufen geeignet.

Bemerkungen:

- Die Brenndauer ist nur ein Richtwert und kann je nach Zunderart und Verarbeitung variieren.



Und nun lass uns tiefer einsteigen!

Fakt ist: Jedes Zundermaterial sollte sehr trocken sein. Ausnahme bildet hier die Birkenrinde und der Kienspan.

Du findest hinter den Überschriften immer in der Klammer, ob es sich um Glutzunder oder Feuerzunder handelt.

Glutzunder glüht nur und muss in ein Zundernest übertragen werden. Dann wird das Zundernest angeblasen, sodass eine Flamme entsteht.



1. Birkenrinde als natürlicher Zunder (Feuerzunder)

Getrocknete und fein zerriebene Birkenrinde eignet sich hervorragend als natürlicher Zunder. Die Birkenrinde ist sehr leicht entzündbar und **fängt Funken optimal auf**.

Zusätzlich brennen ihre ätherischen Öle perfekt und lange. Birkenrinde als Zunder findet man in der Natur oder kann sie gezielt vorbereiten.

Brennt die Birkenrinde, legst du sie entspannt in deine Feuerstelle und baust dein Feuer auf. Optimalerweise besitzt du noch ein paar Steifen Birkenrinde, damit du die Flamme aufbauen kannst.



Mit dem Funken eines Feuerstahls entzündest du deinen Zunder

2. Kienspan - noch besser als die Birke (Feuerzunder)

Kienspan (auch Kienholz und Fatwood genannt) fein abgerieben ist hervorragend als Zunder nutzbar.

Lies auch meinen Artikel "[Was ist Kienspan](#)", wenn du wissen willst, wie du selbst schnell und einfach Kienspäne findest.

Kienspan ist besonders beliebt bei Bushcrafter und Survivalisten. Mein Tipp daher: den solltest du dir zulegen und näher anschauen. Kienspan lässt sich am besten mit dem Feuerstahl entzünden.



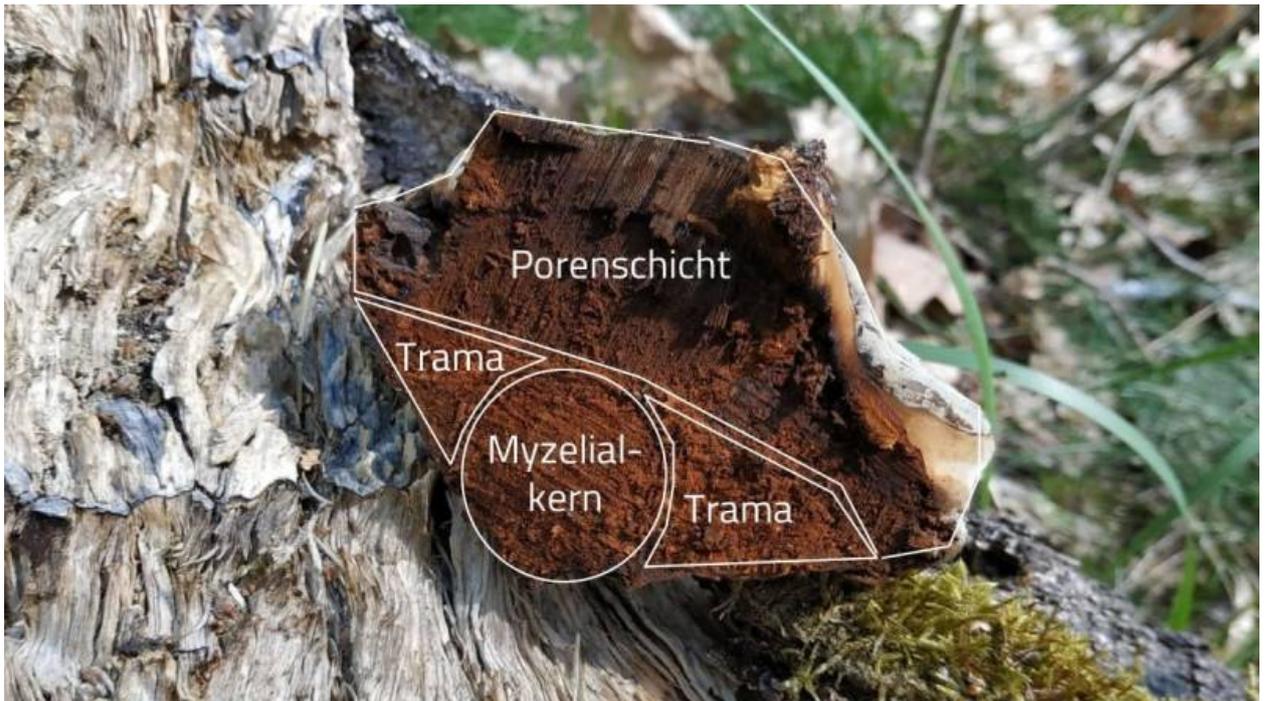
Kienspan ganz fein als Zunder



3. Zunderschwamm und Birkenporling (Gluhtzunder)

Zunderschwamm und Birkenporling sind Pilze, die sich gut als natürlicher Zunder eignen. In getrocknetem Zustand sind sie leicht entzündbar und helfen durch ihr lang anhaltendes Glimmen dabei, ein Feuer zu starten.

Zunderschwämme findet man oft an abgestorbenen Baumstämmen. Eine Schicht im Pilz, die "Trama" ist für die Glut besonders gut geeignet. Der Zunderschwamm wird auch Zunderpilz genannt.



Mit einem großen und trockenem Zunderschwamm lässt sich eine Glut auch über weite Strecken transportieren. Mit diesem Pilz hast du also immer einen glimmenden Zunder für dein Lagerfeuer.

Und hier ein Kurzvideo vom Birkenporling als Zunder:

4. Pflanzenfasern als Zunder (Feuerzunder)

Verschiedene getrocknete Pflanzenfasern wie Brennnesselfasern oder Hanffasern können ebenfalls prima als natürlicher Zunder verwendet werden.

Sie sind feinfaserig, fangen Funken auf und halten die Glut, um ein Feuer zu entfachen. Besonders trockene Brennnesselfasern eignen sich gut.



5. Rohrkolben (Gluht- und Feuerzunder, verpufft schnell)

Die feinen Haare getrockneter Rohrkolben machen sich auch als natürlicher Zunder. Wichtig ist, auf geschützte Arten zu verzichten. Die Fasern des Rohrkolbens fangen Funken optimal und ermöglichen so die Entfachung eines Feuers.



Rohrkolben funktionieren wunderbar als Zunder

6. Feathersticks als Brennmaterial für die Schnitzfreunde (Feuerzunder)

Feathersticks sind feine Holzlocken. Diese brennen recht schnell, wenn sie klein genug sind. Eine Kombination mit verkohlter Baumwolle ist besonders gut.

Mehr Information zu den bekannten Feathersticks und wie du sie herstellst, findest du in meinem Ratgeber-Artikel "[Was sind Feathersticks](#)".



Feathersticks sind, wenn sie ganz fein sind, auch gut als Zunder nutzbar

7. Flugsamen und trockene Naturmaterialien (Gluht- und Feuerzunder, verpufft schnell)

Flugsamen von Disteln oder Löwenzahn bieten sich als Zunder an. Auch trockenes, feinfaseriges oder zerriebenes Material wie Laub, Flechten, Heu oder Gras kann zum Feuermachen genutzt werden.



8. Punk Wood - Moderholz als optimaler Zunder (Gluhtzunder)

Sogenanntes "Punk Wood", also das morsche, faserige Innere von modrigem Holz, ist ebenfalls ein optimaler natürlicher Zunder.

Es fängt Funken auf, glimmt lange und hilft so dabei, auch unter schwierigen Bedingungen ein Feuer zu starten.

Mit einem großen Stück Punk Wood transportierst du auch Glut über eine weite Strecke.



9. Verkohlte Baumwolle - perfekt für den Feuerstahl (Gluhtzunder)

Dieser Zunder fängt besonders schnell an zu glühen und ist etwas aufwendiger, wenn du ihn herstellst. Du musst Baumwolle in einer Blechdose verkohlen.

Zurück bleibt der verkohlte Stoff, der schnell anfängt zu glühen. Perfekt für das Schlageisen / den Feuerschläger. Aber auch der Feuerstahl eignet sich hervorragend.

Die ganze [Schritt-für-Schritt-Anleitung für verkohlte Baumwolle findest du hier](#).



10. Kokosfasern - natürlicher Zunder aus der Kokosnuss (Feuerzunder)

Die feinen Fasern der Kokosnuss machen sich ebenfalls gut als natürlicher Zunder. Diese Fasern fungieren als optimaler Zunder, der Funken und Glut aufnimmt und das Feuer in Gang bringt.

11. Tampon als optimaler Zunder zum Feuer entzünden (Feuerzunder)

Tampons eignen sich hervorragend als Zunder, da die Baumwolle klein und stark gepresst ist. Zerrupfe dafür den Tampon und löse die feinen Baumwollfasern auf, um ein trockenes Nest zu erhalten. Dies fängt die Funken deines Feuerstahls optimal auf.



Tampon als Zunder

12. Kosmetikwatte als unkomplizierter Zunder (Feuerzunder)

Kosmetikwatte muss man nicht extra aufdröseln, da sie von Haus aus schon luftig ist. Knautsche die Watte einfach etwas zusammen für einen simplen und effektiven Zunder

13. Abschminkpads auflösen für optimales Zundernest (Gluhtzunder)

Bei Abschminkpads gehst du ähnlich vor wie bei Tampons. Zerzupfe und reiße die Pads auf, um ein feinfaseriges Nest aus Baumwolle zu erhalten, das sich ideal zum Zundern eignet.



Abschminkpads als Zunder

14. Selbstgemachte Holzkohle als zuverlässiger Zunder (Gluhtzunder)

Sicher, Holzkohle kannst du kaufen. Aber: Holzkohle kannst du auch einfach **selbst herstellen**.

Wie mit der verkohlten Baumwolle steckst du ein paar dünne Holzsplitter in die Blechdose mit einem kleinen Loch. Dann ab ins Lagerfeuer. Kommt kein weißer Rauch mehr raus, ist das Holz verkohlt. Abkühlen lassen und fertig zum Mitnehmen.

Für die [Herstellung der Holzkohle](#) habe ich auch eine Schritt-für-Schritt-Anleitung geschrieben.



Selbst hergestellte Holzkohle

Du kannst auch verkohlte Abschminkpads herstellen.



15. Leinenzunder - früher der Klassiker unter den Zundern (Feuerzunder)

Das sind unter anderem alte Baumwollreste, die in Petroleum, Öl, Fett oder Diesel getränkt sind. Du kannst auch alte Putzlappen aus Schlossereien und KFZ Werkstätten dazu nutzen.

Lesetipp: [10 Verwendungen für tierisches Fett in freier Wildbahn](#)

16. Wattepad mit Vaseline für wasserfesten Zunder (Feuerzunder)

Nimm eine Handvoll Watte und mische sie mit zwei bis drei Esslöffeln Vaseline. Pack alles in eine Tüte oder Gefrierbeutel und knete die Mischung gut durch. Danach hast du einen guten Zunder, der sogar noch recht wasserfest ist.



Watte mit Vaseline vermischen - der perfekte Zunder

Einmal angezündet, brennt die Watte mit der Vaseline lange und stark. Perfekt für jedes Bushcraft- und Survival-Feuer.

Schau dir auch mein Video an. Dort zeige ich dir im Detail, wie du den Zunder mit Watte und Vaseline herstellst.

17. Kerzenwachs statt Vaseline für langlebigen Zunder (Feuerzunder)

Anstelle von Vaseline kann man auch flüssiges Kerzenwachs zur Hälfte in Wattepad tranken. Dies ergibt ebenfalls einen langlebigen und zuverlässigen Zunder.

18. Grillanzünder - die Notlösung für faule Zunderbauer (Feuerzunder)

Gut, mit Grillanzündern kann jeder ein Feuer anmachen. Wenn dir die obigen Zunder alle nicht zusagen, gehst du in den nächsten Supermarkt und holst dir Grillanzünder.



19. Küchen- und Toilettenpapier - der einfache Zunder (Feuerzunder)

Die feinen Papiere funktionieren auch als Zunder. Aber du musst zugeben, dass es etwas langweilig ist, oder?

20. Flusen von der Jeanshose (Gluhtzunder)

Ja, du hast richtig gelesen. Wenn du mit deiner Messerklinge über einen Jeansstoff streichst und reibst, entstehen Flusen. Diese Flusen können entzündet werden, wenn sie trocken sind.

Am Ende noch mein Lesetipp für dich:

Mit deinem Zunder entfachst du nun dein Feuer. Aber welche Aufbauform des Feuers ist die Richtige für deine Zwecke?

Das liest du in meinem E-Book: "[Feuer: 12 beliebte Aufbauformen](#)" Ich habe das E-Book bewusst einfach gehalten und mit hochwertigen Grafiken ausgestattet.

Feuer machen mit Feuerstein? - Funktioniert das wirklich?

Ein Feuerstein selbst kann kein Feuer entfachen, auch wenn dies immer wieder behauptet wird ([Quelle](#)).



Die Funken, die beim Anschlagen eines Feuersteins entstehen, haben nämlich keine ausreichend hohe Temperatur, um Brennmaterial zu entzünden (auch "kalte Funken" genannt).

Der Feuerstein wird beim Feuermachen nur wegen seiner Härte eingesetzt.

Man nutzt den Stein, um Funken aus einem eisenhaltigen Material wie einem **Pyrit oder Markasit** zu schlagen.

Durch das Abschlagen entstehen winzige Steinchen, die sich durch die Reibung in heiße Funken entzünden. Sie lassen sich mit geeignetem Zunder entfachen.



Ein Pyrit

Ein Feuerstein ist also nur das Werkzeug, um Funken zu erzeugen. Die eigentliche Hitze kommt vom Pyrit oder Markasit.

Ohne diese eisenhaltigen Stein kann man mit einem Feuerstein allein kein Feuer entzünden.

Man benötigt immer diese Kombination aus Feuerstein und Eisen, um die nötige Hitze für einen Funkenflug zu erzeugen.



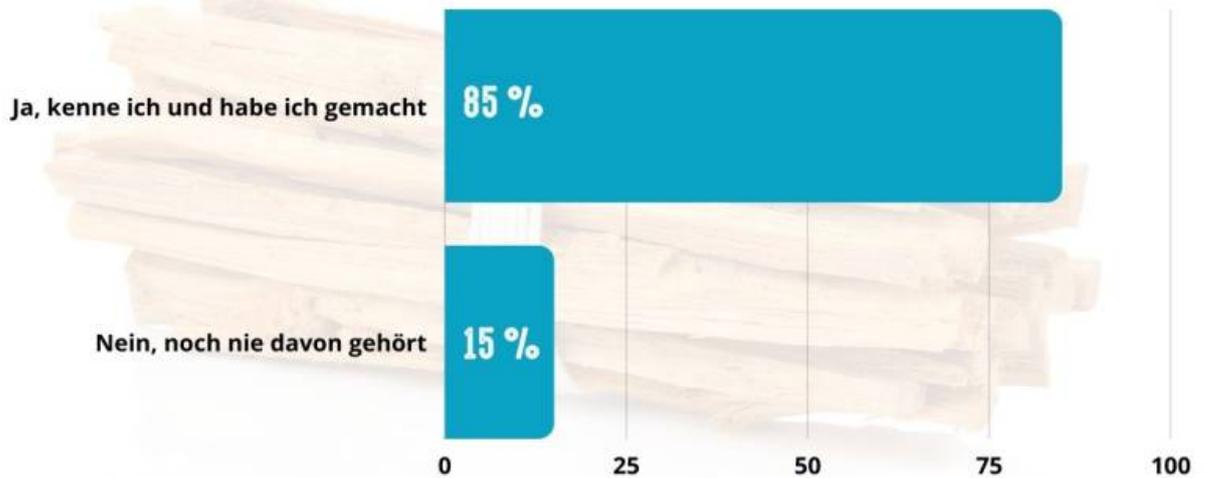
Fragen und Antworten zu Zunder und Feuer machen

Was ist der beste Zunder für Anfänger?

Für Anfänger ist Birkenrinde eine gute Wahl. Sie ist leicht zu finden und zu verarbeiten und brennt gut. Kienspan ist ebenfalls eine gute Wahl, aber er kann etwas schwieriger zu finden sein. Flugsamen sind eine weitere gute Option, aber sie sind nicht so beständig wie Birkenrinde oder Kienspan.

Kennst du KIENSPAN und hast du damit ein Feuer entzündet?

106 Teilnehmer bei einer YouTube-Umfrage 2021



Warum brennt Birkenrinde so gut?

Birkenrinde enthält ätherische Öle, die sie leicht entzündlich machen. Außerdem ist sie sehr trocken, was ebenfalls zur guten Brennbarkeit beiträgt.

Welche Zunderarten sind wasserbeständig?

Wasserbeständige Zunderarten sind insbesondere Kienspan und Birkenrinde, da sie aufgrund ihres hohen Harz- bzw. Ölgehaltes auch bei Feuchtigkeit gut entflammen können.

Welche Zunderarten sind am einfachsten zu finden?

Die am einfachsten zu findenden Zunderarten sind Birkenrinde und trockenes Gras, da sie in vielen natürlichen Umgebungen weitverbreitet und leicht zu identifizieren sind.



Was ist der beste Zunder für Feuerstahl?

Für den Gebrauch mit Feuerstahl eignen sich Birkenrinde und Kienspan am besten, weil sie durch ihren hohen Harz- bzw. Ölgehalt leicht Funken fangen und eine starke Flamme erzeugen.

Was ist der beste Zunder für das Schlageisen und den Feuerstein?

Verkohlte Baumwolle ist der beste Zunder für das Schlageisen und den Feuerstein, da sie auch kleinste Funken aufnimmt und somit das Entzünden eines Feuers erleichtert.



Was kann man als Zunder verwenden?

Als Zunder kannst du diverse Materialien verwenden, u. a. Birkenrinde, Kienspan, Zunderschwamm, Pflanzenfasern, Rohrkolben, Feathersticks, Flugsamen, modriges Holz, verkohlte Baumwolle, Kokosfasern, Tampons und Watte pads.

Wie verwendet man Zunderschwamm?

Zunderschwamm verwendest du, indem du ihn trocknest und eine feine Schicht, die "Trama", herauspräparierst, welche dann Funken oder Glut auffängt und lang anhaltend glimmt, um ein Feuer zu entzünden.



Wie oft kann man einen Feuerstahl benutzen?

Die Anzahl der Male, die man einen Feuerstahl benutzen kann, hängt von der Qualität des Feuerstahls und der Pflege ab. Ein guter Feuerstahl kann bei richtiger Pflege viele Jahre halten.



Mit dem Feuerstahl erzeugst du heiße Funken für deinen Zunder

Lies auch

[Der beste Feuerstahl \(Test, Kaufratgeber und Vergleich\)](#) – Entdecken den besten Feuerstahl für deine Outdoor-Abenteuer im aktuellen Test und Vergleich. Finde den idealen Feuerstarter für Survival.

Zunder für jede Situation - meine Empfehlungen für optimales Feuermachen

Wie du gelesen hast, gibt es eine Menge Möglichkeiten, um Zunder in der Natur zu sammeln. Als Alternative kannst du Zunder selbst herstellen.

Sicher findest du eine Möglichkeit, die für dich am einfachsten ist. Denn was gibt es Schlimmeres, als dass ein dringend notwendiges Feuer nicht angeht?

Für das Schlageisen - auch "Feuer schlagen" genannt - ist mein Tipp die verkohlte Baumwolle. Die ist zwar aufwendiger in der Herstellung, fängt aber beim kleinsten Funken Feuer.

Danach transportierst du sie in ein Zundernest und deinem Feuer steht nichts mehr im Weg.

Nutzt den Feuerstahl, dann bist du mit der Birkenrinde und dem Kienspan auf der sicheren Seite.

Mein **Geheimtipp** an dich: Wenn du mehr über Zunder, Zündmethoden und Feuermachen lernen möchtest, dann lies mein Buch "[Die Feuer-Fibel](#)".

Nun würde ich gerne von dir wissen, was ist dein bevorzugter Zunder?

Mit welchen Möglichkeiten hast du gute Erfahrungen gemacht?

Schreibe es hier in die Kommentare.

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner [“Über mich”-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>